

Vorname	Fanny
Nachname	Freudenberger
Geburtsname	Jacob
Letzter Ort	Veitshöchheim
Stadtteil	
Letzter freiwilliger Ort	
Geburtsdatum	31.10.1877
Geburtsort	Willmars
Beruf	
Vita	Fanny oder Fanni Jacob, geboren am 31. Oktober 1877 in Willmars, heiratete 1909 in Würzburg den Veitshöchheimer Schneider Julius Freudenberger, mit dem sie die Kinder Rudolf, Johanna, Rita und Siegfried bekam. Die Familie lebte in der Bahnhofstraße 23. Am 25.04.1942 wurde Fanny Freudenberger nach Izbica in Polen deportiert und ermordet. Auch ihr Ehemann, Julius Freudenberger, wurde am 25.04.1942 deportiert und ermordet. Ihre Tochter Johanna floh 1938 in die USA, die Tochter Rita nach Palästina. Siegfried Freudenberger verbrachte Ende 1938 bis Februar 1939 eine Haftzeit im KZ Dachau, floh anschließend nach kurzem Aufenthalt in Veitshöchheim nach England und lebte später in New York. Rudolf Freudenberger ging 1936 mit seiner Frau Erna zunächst nach Palästina und zog später in die USA.*
Autor	Karen Heußner, Alisha Meininghaus
Quelle	Karen Heußner, Jüdisches Kulturmuseum und Synagoge Veitshöchheim

Diese Biographie für ein Opfer der 3. Deportation aus Unterfranken wurde im Vorfeld des Erinnerungsgangs vom Mai 2011 erarbeitet und auf der Seite „wir-wollen-uns-erinnern“ online gestellt. Dort sind die Biographien nicht mehr aufrufbar. Die Biographie ist ggf. nicht mehr ganz aktuell und sollte nach folgendem Muster zitiert werden:

Autor/Autorin, Name des Opfers, URL des pdf-Dokuments (Datum des Zugriffs auf die Seite)